



Foto: Angelika Wehrmann,
Glückstadt

Christoph Schoener 1953 in Heidelberg geboren, wurde in Freiburg, Paris und Amsterdam beim Ludwig Doerr Gaston Litaize und Ewald Kooiman ausgebildet und beendete sein Studium mit einem Solistendiplom an der Musikhochschule in Freiburg. Ausgezeichnet wurde er mit einem Stipendium der »Studienstiftung des deutschen Volkes« und einem »Premier Prix a l'unanimité« zum Abschluss seines Orgelstudiums in Paris. Nach langjähriger Tätigkeit im Rheinland wurde er 1998 als Kirchenmusikdirektor an die Hauptkirche St. Michaelis berufen, wo er bis Ende 2019 wirkte. Mit dem von ihm gegründeten Chor St. Michaelis führte er regelmäßig alle wesentlichen Werke für Chor und Orchester von Monteverdi bis Bernstein auf und setzte mit den jährlichen Aufführungen des Weihnachtsoratoriums und der Matthäuspassion von Bach sowie des Brahms-Requiems lange Hamburger Traditionen fort. Viele seiner Chorkonzerte wurden vom NDR mitgeschnitten und live geändert. Mehrfach dirigierte er in der Hamburger Elbphilharmonie. Als Organist konzertierte Christoph Schoener in vielen Kathedralen und Musikzentren in Europa, Israel, Südafrika und in den USA. Über zwanzig

Jahre unterrichtete Christoph Schoener neben seiner kirchenmusikalischen Tätigkeit künstlerische Orgelspiel an deutschen Musikhochschulen: In Freiburg, Heidelberg, Düsseldorf und zuletzt an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig. Häufig wird er als Juror bei internationalen Wettbewerben und Leiter von Meisterklassen eingeladen. Zahlreiche CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen als Organist und Dirigent dokumentieren seinen künstlerischen Rang, 2016 erhielt er für eine Einspielung sämtlicher Bach-Toccaten den ECHO Klassik. 2018 verlieh der Senat der freien und Hansestadt Hamburg Christoph Schoener den Ehrentitel Professor.

(Aus dem Programmheft des SHMF - Konzert 05.August 2022 in Glückstadt)